

## agenda

### Meister und Margarita von Michail Bulgakov

Mittwoch, 6. Juli 22.00 Fabrikpalast  
Freitag, 8. Juli 22.00 Fabrikpalast  
Samstag, 9. Juli 22.00 Fabrikpalast  
[www.fabrikpalast.ch](http://www.fabrikpalast.ch) – VIP-Plätze unbedingt reservieren!

### De Franzos im Aargau von Thomas Hürlimann

**Première** Dienstag, 5. Juli 20.15 Kloster Wettingen  
Weitere Vorstellungen 6. / 8. / 9. / 12. / 13. / 15. / 16. / 19. / 20. / 22. / 23. /  
26. / 27. / 29. / 30. Juli und 2. / 3. / 4. August. [www.klosterspiele.ch](http://www.klosterspiele.ch)

### Rüdisüli in der Oper

**Première** Donnerstag, 18. Aug. 20.00 LOK-Remise St. Gallen  
Weitere Vorstellungen 18. / 20. / 24. / 25. / 26. / 27. / 31. August  
und 1. / 2. / 3. September. [www.openopera.ch](http://www.openopera.ch)

### Ghostcity

**Première** Mittwoch, 14. Sept. OXER, Reithalle Aarau  
Weitere Vorstellungen 16. / 17. / 18. September.  
[www.fabrikpalast.ch](http://www.fabrikpalast.ch)

In unserem Repertoire befinden sich ausserdem  
«Der kleine König Dezember» von Axel Hacke,  
«Der Atlantikflug» von Thomas J. Hauck,  
«Krabat» von Otfried Preussler sowie  
«Reigen. Ein Lesetheater» von Arthur Schnitzler.  
Rufen Sie uns an (062 723 17 66 oder 076 323 17 66)!

# das info-papier des theater packpapier

juni 2011



Nathalie Hubler mit dem Soldaten in der Probe für "Die Geschichte vom Soldaten"

### impressum

Herausgeber: Das Theater-Pack  
Redaktion: Hansueli Trüb. Layout: Stefan Degen, Philipp Wehrli  
Anschrift: Theater-Pack, Muhenstrasse 26, CH-5036 Oberentfelden.  
Tel./Fax: +41 62 723 17 66. PC: 87-336225-2  
Internet: [www.theaterpack.ch](http://www.theaterpack.ch), E-Mail: [infos@theaterpack.ch](mailto:infos@theaterpack.ch)

### Oxentour

Es war eine kleine Sensation, als vor fünf Jahren die Aargauer Regierung beschloss, in der alten Reithalle Aarau eine Mittlere Bühne für den Kanton einzurichten. Damals hiess es «Die Schaffung einer "Mittleren Bühne Aargau" in Aarau stellt eine einzigartige kulturpolitische Chance dar, die Stadt, Kanton, Kulturschaffende, Gönner und Sponsoren in gemeinsamer Anstrengung zum Erfolg führen können. Sie dient kulturell und wirtschaftlich dem ganzen Kanton und stärkt den Theaterstandort Aargau.»

Noch 2008 ging man davon aus, das Theater könnte 2012 seinen Betrieb aufnehmen. In der Zwischenzeit spricht man von einem Zeithorizont von 2016. Und sind die Chancen, dieses ambitionöse Projekt zu realisieren, in der Zwischenzeit gestiegen? Ist der Wille zur Umsetzung bei den Behörden vorhanden? Wissen die Steuerzahler über das Projekt Bescheid? Ist die Idee, in diesem schönen alten Raum einmal Theater anbieten zu können, in den Köpfen der Aar(g)auerInnen angekommen?

Noch kann man die Ausstellung «Helvetia Park» bis zum 31. Juli besuchen und die Halle von Innen sehen. Mit einer Zwischennutzung bis zum Baubeginn könnte die Aargauer Theaterszene der Bevölkerung zeigen, was dereinst in diesen Räumen möglich wäre. Nutzen wir diese «einzigartige kulturpolitische Chance»!

# neue vom theater\_nack

Der Fabrikpalast beteiligt sich von Anfang an an diesem Prozess. In einer erstmaligen Zusammenarbeit mit dem Theater Marie und dem Theater Tuchlaube veranstaltet er Mitte September unter dem Titel «Ghostcity» eine szenische Installation von Marius Kob. – Ein vielversprechender Start!

*Hansueli Trüb*

## Die Geschichte vom Soldaten

Im Mai haben die ersten Proben für unsere neue Abendproduktion stattgefunden. Im Probelokal der Regisseurin Kathrin Bosshard in Trogen trafen wir uns zu ersten Improvisationen, zum Überprüfen der Texte auf der Bühne. Susan und Erich proben «Die Geschichte vom Soldaten» mit Handpuppen für eine Familienfeier. Dabei stossen sie auf Fragen, die sie in die Geschichte eintauchen lassen, die sie persönlich bewegen und betreffen. Wie sind wir mit dem Schicksal verwoben? Was geht uns an, was unsere Grosseltern erlebt haben? Und wer ist eigentlich der Teufel??

Grosse Fragen, die wir mit kleinen Handpuppen stellen. Und kleine Zufälle, die uns an unser grosses Schicksal erinnern. Das neue Stück geht in die Tiefe und lotet Fragen aus, die wir uns im Alltag kaum stellen.

## 1200 Jahre Bülach

Für das Freilichtspektakel anlässlich der Feierlichkeiten in Bülach wurde Hansueli Trüb angefragt, das Lichtkonzept zu erarbeiten. Auf einer grossen, einem UFO ähnelnden Freilichtbühne sollte eine Show im Stile der furchtbaren Fernsehserie Musikantenstadl stattfinden. Mit einem Grossaufwand gelang es, die Bühne in ein Lichtermeer eintauchen zu lassen, in dem sich der smarte Gottalk mit

## Mitglieder und Spender

Dank unseren über Hundert Mitgliedern und regelmässigen SpenderInnen gibt es den Fabrikpalast, kann das Theater-Pack immer wieder neue Produktionen kreieren. Dafür sind wir Ihnen dankbar und fühlen uns verpflichtet, Ihre Beiträge sinnvoll einzusetzen. Für diejenigen, die in diesem Jahr noch nicht dabei waren, legen wir nochmals einen Einzahlungsschein bei. Vielen Dank!



Meister und Margarita, Transporttheater mit Michael Schwyter beim Fabrikpalast, ab 6. Juli

Freilichtspektakel Bülach, Juni 2011

seiner Michelle präsentieren und die marode Stadtkasse mit einer fiktiven Spendenaktion retten konnte.

Das Projekt wurde in Kooperation mit etwa 30 Studenten der Zürcher Hochschule der Künste und dem Team von T\_Raumfahrt zusammen mit einer Laienspielgruppe aus Bülach realisiert.

## Sommer-Special im Fabrikpalast

Anfangs Juli macht das Transporttheater von Michael Schwyter für drei Tage vor dem Fabrikpalast Station. Meister und Margarita von Michail Bulgakov ist ein fantastischer Roman im Roman über die Liebe, den Teufel und die Gesellschaft.

Der Meister ist ein erfolgloser Schriftsteller im stalinistischen Moskau, der in einer Kellerwohnung (Wohnwagen) haust und einen Roman über Pontius Pilatus schreibt. Margarita ist seine Geliebte und Muse. Seinen wichtiguerischen Schriftstellerkollegen erscheint der Teufel Voland höchstpersönlich. Er ist mit seiner Gefolgschaft unterwegs, darunter ein sprechender Kater und eine nackte Hexe. Die Touristen aus einer anderen Dimension wirbeln die Verhältnisse in Moskau ziemlich durcheinander.

Im zweiten Teil verschmelzen die Welten und das Publikum «fliegt» aus Moskau Margarita hinterher zur grossen Party beim Satan. Der Ort um den Wohnwagen wird zur Spielwiese für Hexen, Zauberer und Vampire, die ausgelassen ihre Walpurgisnacht feiern, auf der Margarita persönlich und leicht bekleidet Hof hält. Am Schluss laufen alle Stränge zusammen und lösen sich in der Unendlichkeit des Universums auf.

Gespielt wird – exklusiv für 8 VIP's! – im Wohnwagen, und für die «Zaungäste» wird das Wageninnere auf die Aussewand projiziert. Der zweite und dritte Teil findet für alle an Überraschungsorte statt. – Dauer ca. 90 Min.

## De Franzos im Aargau

Bereits zum dritten Mal finden in Wettingen die Klosterspiele statt. Ab 5. Juli zeigt Volker Hesse die deftige Komödie von Thomas Hürlimann in der eindrücklichen Klosterkulisse, eingebettet in Installationen und Szenen, die im gesamten Klosterareal stattfinden und den kriegerischen Hintergrund der Napoleonischen Zeit aufzeigen.

Renata Müller (Vorstand Förderverein und treue Kassensfrau im Fabrikpalast) ist für das Bühnenmanagement verantwortlich, Hansueli Trüb für die technische Koordination und die Co-Abendspielleitung.

## Rüdisüli in der Oper

Auch die Musiktheater-Produktion Open Opera in St.Gallen bietet in diesem Sommer sehr Spezielles. In vier Kompositionsaufträgen entstehen vier Kurzopern mit dem gleichen Personal in verschiedensten Stücken. Es komponierten Noldi Alder, Bruno Karrer, Regina Irman und Kaspar Ewald mit den Librettisten Urs Widmer, Bernhard Kathan und Ilma Rakusa. Musikalische Leitung Philip Hefti, Regie führt Dodó Deér, dramaturgische Beratung Peter Schweiger. – Sehr zu empfehlen – ab 18. August in der Lok-Remise St. Gallen.

## Ghostcity

Zu einer ersten spannenden Zusammenarbeit der drei Aarauer Theatereinrichtungen Tuchlaube, Theater Marie und Fabrikpalast kommt es im September. Im OXER wird eine begehbbare Theaterinstallation im Rahmen der Zwischennutzung der alten Reithalle in Aarau stattfinden, dem zukünftiger OXER. Eine Koproduktion von Marius Kob, Bern (der schon früher mit «Der kleine Herr der Zeit» im Fabrikpalast gastierte) mit dem Theater Marie, dem Fabrikpalast Aarau, dem Theater Tuchlaube Aarau und Schlachthaus Theater Bern. Regie: Nils Torpus.